



Gemeindebrief



Ausgabe Oktober - November 2026

www.evkirche-bd.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort -

- 2** Vorwort - Begrüßung

Aus der Gemeinde/Rückblick

- 4** Aus der Gemeinde/Gottesdienste
9 Mini-Treff
11 Kinderchor
13 Kindergottesdienst
14 KiTa-Jubiläum
16 Zeltlager

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde
Bad Dürkheim

Redaktion, Gestaltung und Layout:

Andrea Held, Pfarramtssekretärin / Pfr.
Jaeckel/Diakonin Winterhalter/Meike Graf u.
Maria Ockert

Weitere Quellen: Titelseite: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Kinderseite: In Pfarrbriefservice; Christian Badel,
www.kikifax.com: Anna Zeis-Ziegler, in
pfarrbriefservice

Impulsbild: Jan Romero, unsplash.com;

Monatssprüche: Katholische Bibelanstalt,
Stuttgart - Grafik: ©

Gemeindebriefdruckerei

Ausblick

- 18** Solebiber
19 Jugendreferent
20 Gemeindefest
21 Erntedank-Impuls
23 Gebetsfrühstück
25 Kaffeepause
26 Eheabend
27 Ich GLAUB'S
29 Päckchen-Aktion
30 Buß- u. Betttag
31 SPIEL(T)RAUM
32 Kur- u. Rehaseelsorge
35 Stunde der Kirchenmusik
37 Gemeindebücherei
40 Offenes Singen/Begegnungscafé
41 Lobpreissingen
42 Seniorenkreis/Adventsbasar
43 Suche von Ehrenamtlichen
44 Frauenwochenende
45 Ev. Erwachsenenbildung
47 Kinderseite
48 Gruppen u. Kreise
49 Kasualien
50 Kontakte
51 Gottesdienste

Vorwort- Begrüßung

Einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Kor 3,11)

Liebe Gemeinde,

dieses Bibelwort wurde am 06. Juni 1960 mit einer Urkunde in den Grundstein unserer Kirche feierlich eingebracht.

Genau 50 Jahre nach der Weihe der ersten evangelischen Kirche in Bad Dürkheim 1910.

Ein Jahr später wurde unsere Johanneskirche dann eingeweiht, weshalb wir in diesem Jahr auch ihr 65. jähriges Jubiläum feiern.

In der Urkunde heißt es weiter:

In der Zeit dieses Kirchenbaues schreitet die Menschheit dank der wirtschaftlichen und technischen Entwicklung in das atomare Zeitalter. Zugleich aber leidet sie unter der äußeren und inneren Zerrissenheit und ist in Gefahr über allem Fortschritt ihre Seele zu verlieren. Im Aufblick zu Gott dem Herrn, der allein

die Quelle des Lebens ist, wird dieses Gotteshaus erbaut. Hier will die Gemeinde auf ihrer irdischen Wanderschaft allzeit Heimat und den Ort der Anbetung des lebendigen Gottes haben. Möge in dieser Kirche der Heilige Geist durch das lebendig machende Wort Gottes und durch die Gabe des Sakraments Menschen erneuern, weisen und trösten in dem Glauben an den auferstandenen Herrn, dessen Wiederkunft die Gemeinde erwarte, eingedenk seiner Verheißung: Siehe ich bin bei dir alle Tage bis an der Welt Ende (Mt. 28,20) Auf diesem Grund ist dieses Gotteshaus erbaut, damit aller Dienst und alles Leben darin zur Ehre Gottes des Vaters geschehe durch unseren Herrn Jesus Christus.

Das angesprochene atomare Zeitalter mit manch schwierigen Seiten, die man damals vermutlich noch nicht ahnte, wird gerade durch andere gravierende Veränderungen abgelöst. Vielleicht würde man heute schreiben, dass wir am Übergang in ein neues KI-Zeitalter stehen. Aber auch dieser technische Fortschritt birgt seine Gefahren.

Und was der Menschheit am Ende guttut oder schadet, wissen wir noch nicht.

Aber wir können auch heute als christliche Gemeinde unsere Basis bei genau den angesprochenen Grundlagen finden und an ihnen in allen Veränderungen der Zeiten festhalten, selbst wenn wir es vielleicht anders ausdrücken würden.

Aber in allen Veränderungen haben wir nach wie vor eine Quelle des Lebens: Gottes Wort und Sakrament, den Heiligen Geist, der uns leitet und tröstet; und durch unsern Glauben an Christus eine Hoffnung und auch Mut für die Zukunft, weil auch wir wissen, dass wir nie allein unterwegs sind und Christus mitgeht.

Wir haben einen Grund, auf dem wir feststehen können und der Halt und Bestand hat.

Das bedenken, feiern und erleben wir nach wie vor in den Gottesdiensten und Veranstaltungen, die wir in unserer schönen Johanneskirche immer wieder haben.

Und wir wollen daran festhalten, gerade in Zeiten, die es auch der

Kirche und konkret unseren Gebäuden nicht leicht machen.

In diesem Sinne wollen wir am Erntedankfest dieses besondere Datum feiern;

und es uns immer wieder bewusst machen, wenn wir uns sonntags oder eben auch sonst in unserer Kirche begegnen.



Herzliche Grüße an Sie alle

Ihr Gemeindepfarrer

Bernhard Jaeckel

Aus der Gemeinde

Regio-Godie zu Pfingsten 2026

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth“ (Sach. 4, 6b). Mit diesem Wochenspruch begrüßte Pfr. Jaeckel die Gottesdienstgemeinde zum ersten regionalen Godie im Süden des Kirchenbezirks. Von Bad Dürkheim bis Blumberg waren Vertreter der Gemeinden anwesend. Der Posaunenchor und die Organistin aus Donau-eschingen begleiteten die Gemeinde bei den Chorälen. Ein Musik- und Gesangsteam aus Oberbaldingen und Bad Dürkheim leiteten durch den Lobpreisteil.

PfarrerIn Kreider aus Donau-eschingen ging dem Gedanken in der Predigt nach: Wie können wir den Geist Gottes erkennen? Wie ihn von anderen Geistern unterscheiden?

Liebe, Trost, Barmherzigkeit, Güte und Freundlichkeit können wir mit Gottes Geist erhalten und weitergeben.

Ehrenamtliche aus dem KGR Donau-eschingen führten mit PfarrerIn Kreider zu verschiedenen

Textstellen aus dem Johannes-Evangelium die Gedanken weiter:

Joh. 4, 24: Gott ist Geist. Er ist immer da – mitten im Leben, im Alltag. Er ist nicht begrenzt. Wir sollen Gott im Geist anbeten; nicht mit äußeren Formen oder Gewohnheiten, sondern mit unserem Inneren; echt sein; mit erfülltem Herzen und ehrlich vor Gott.



Das Wirken des Heiligen Geistes ist unsichtbar, aber trotzdem real. Er spricht in Begegnungen, in der Stille, in unserem Gewissen, in Momenten des Erkennens.

Vielleicht findet so eine Begegnung mit Gottes Geist statt und kann unser Leben verändern.

Joh. 14, 26: Der Heilige Geist tröstet uns. Die Not des Lebens müssen wir nicht leugnen. Wir dürfen uns vom Heiligen Geist helfen lassen; auch in Form von Mitmenschen. Wir können das Licht und den Trost

weitergeben, weil wir es selbst erfahren haben.

Joh. 15, 9+10: Jesus lebt in einer tiefen Verbindung zum Vater. Alles, was Jesus tut, kommt aus dieser Beziehung heraus: Seine Worte, seine Entscheidungen, seine Art mit Menschen umzugehen.

„So wie mich mein Vater liebt, liebe ich euch auch.“ Jesus lebt die Liebe, die ihm sein Vater gegeben hat. Die Verbindung zum Vater ist die Quelle der Liebe. Das kann für uns bedeuten: Nicht alles alleine tragen zu müssen; nicht nur aus eigener Kraft leben zu wollen.

Jesus fordert uns auf: **„Bleibt in meiner Liebe.“**

Das klingt wie eine Einladung: Immer wieder dorthin zurückzukehren, wo mein Herz ruhig werden kann.

Jesus spricht auch davon, die Gebote zu halten. Jesus hält sich an die Gebote seines Vaters und bleibt dadurch in seiner Liebe. Diese Gebote schränken die Liebe Gottes nicht ein, sondern bewahren sie. Ohne Liebe werden Regeln hart. Mit Liebe bekommen Worte, Entscheidungen und Taten eine gewisse Weichheit und Wärme. Der Gehorsam Jesu gegenüber seinem

Vater wirkt nicht hart oder gezwungen. Er entsteht aus Vertrauen in die Liebe Gottes und uns Menschen. Diese Liebe ist unendlich.

Joh. 17, 20-21: Wenn wir untereinander eins sind durch den Heiligen Geist, strahlt etwas aus in diese Welt von Jesus, der durch und in uns wirkt. So machen wir als Zeugen erkennbar wer Gott und wer Jesus ist.

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag 25.5.26

„Seid eifrig bemüht, die Einheit des Geistes im Band des Friedens zu bewahren.“

Ps. 133: „Siehe, wie gut und schön ist es, wenn Brüder und Schwestern einträchtig beieinander wohnen.“

Mit diesen Worten zur Einheit im Geist und des Friedens begrüßte Pfarrer Jaeckel die ökumenische Gemeinde mit Pfarrer von Chamier, der die Predigt hielt. Er bezog sich auf den Text aus Eph. 4, 1-6.

Pfingsten sprengt Grenzen: Es ist ein Kirchenfest, das nach außen drängt und Einheit sucht mit anderen.

Einheit ist jedoch nicht einfach: Weder in der Politik, der Gesellschaft, der eigenen Konfessionen, oft nicht einmal in unseren Familien oder zwischen den Konfessionen.

„Seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.“

Die tiefste Einheit ist schon längst da. Sie ist Gottes Fundament: Ein Geschenk des Heiligen Geistes. Dieses Geschenk sollen wir nicht verspielen. Paulus gibt uns dazu das Handwerkszeug: Demut, Sanftmut, Geduld; einander in Liebe ertragen: Den anderen nicht sofort abstempeln, sondern fragen was uns in Christus verbindet.

Ökumene ist keine Gleichmacherei und kein billiger Kompromiss. Aber Ökumene bedeutet: Wir beginnen nicht bei unseren Gräben. Wir beginnen bei Christus, dem einen Herrn der einen Taufe und Hoffnung. Wir begegnen uns als Suchende, als Glaubende, als Getaufte; als Menschen, die denselben Atem brauchen: Wir alle brauchen den Heiligen Geist, weil wir aus eigener Kraft oft zu engstirnig sind. Der Geist verwandelt Verschiedenheit in

Verständigung. Wie dringend dieses Anliegen ist, zeigt unsere Welt, die technisch perfekt vernetzt ist, aber innerlich zutiefst zerrissen wirkt. Es gelingt uns kaum noch, den Menschen neben uns zuzuhören. KI gibt es im Überfluss, aber manchmal wenig menschliche Weisheit.

Der jetzige Papst Leo beschreibt in seiner ersten Enzyklika: Der Mensch ist Ebenbild Gottes; kein Algorithmus; mehr als messbar, berechenbar und wirtschaftlich verwertbar. Der Mensch lebt nicht von Daten, sondern von Beziehungen.

Auch der Heilige Geist ist kein Algorithmus der Kirche. Er schenkt uns Würde und macht uns zu Kindern Gottes.



Einheit wird lebendig, wenn wir sie im Alltag einüben: Einander zuhören ohne gleich zu bewerten;

gemeinsam beten; fragen, was dem Frieden dient.

Der Heilige Geist ist schon am Wirken – oft leiser, als wir denken: In einem ehrlichen Gespräch, einem gemeinsamen Lied, einer ausgestreckten Hand.

Einheit ist eine Gabe: Lasst uns diese Gabe dankbar, ehrlich und voller Hoffnung bewahren: Einen Herrn, eine Hoffnung, eine Taufe, einen lebendigen Geist, der uns zusammenführt.

GiaF am 18.6.26

Mit einem flotten Bewegungslied begann der Gottesdienst in anderer Form.

Auch im AT haben Menschen immer wieder erlebt, dass Gott sie mit offenen Armen empfängt trotz mancher Irrwege. Das bestätigt das Wort aus Micha 7, 18 ff : **Wo ist solch ein Gott, wie du, der die Sünde vergibt und erlässt die Schuld denen, die übriggeblieben sind vn seinem Erbteil, der an seinem zorn nicht ewig festhält, denn er ist barmherzig!**

Diese Worte gelten auch uns heute noch: Gott vergibt uns unsere Schuld! Er erbarmt sich über uns.

Prädikantin Ramona Martin führte diesen Gedanken weiter aus:

Unsere Lebenswege führen oft über Hindernisse oder über eine sehr lange mühsame Wegstrecke bis wir am Ziel ankommen.

Jesus beschreibt solche Mühen in seinem Gleichnis vom Verlorenen Sohn: Der Ältere von zwei Söhnen lässt sich sein Erbteil auszahlen und zieht in die weite Welt. Bald merkt er, dass er alleine gar nicht so glücklich ist. Schließlich ringt er sich durch wieder zu seinem Vater zurückzukehren – ohne zu wissen, wie dieser reagieren würde.

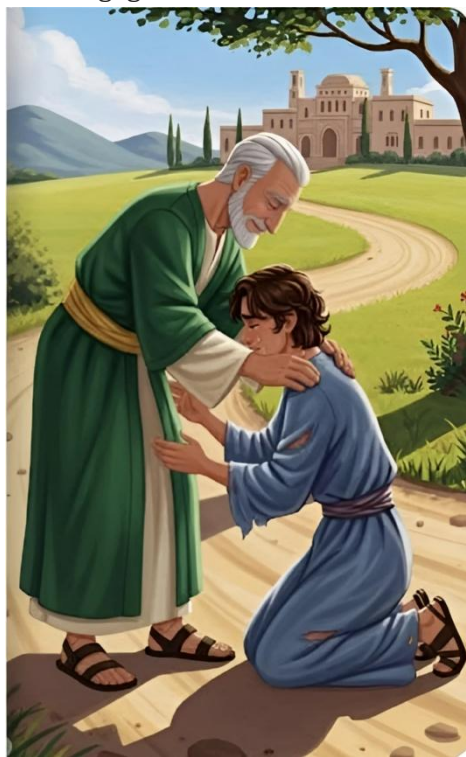
Aber der Vater begrüßt ihn mit offenen Armen und kommt ihm entgegen. Genau so freut sich Gott über uns, wenn wir zu ihm kommen: Egal, was auf dem Weg lag, den wir hinter uns haben; was wir erlebt haben; was wir falsch gemacht haben.

Gott, der Vater, steht jubelnd da und versorgt uns mit allem, was wir brauchen.

Vielleicht mussten wir unterwegs über Gräben springen, oder sogar über unseren eigenen Schatten; mussten uns vor unschönen Kommentaren ducken; jemanden um Entschuldigung bitten, den wir

verletzt haben; Krankheitsperioden, Krisen, schwere Zeiten in der Schule, zerbrochene Freundschaften. Oder wir mussten über Gedanken klettern, die uns sagen, dass wir zu klein, zu dick, zu arm, zu unwichtig sind. Egal, was es war. Das Einzige was wir tun müssen: Stehen zu bleiben, nicht weiter weg von Gott zu rennen; umzudrehen und ihm entgegen zu laufen.

Seine Arme sind offen und er läuft uns entgegen.



KiTa-Jubiläum am 5.7.26

Am 5. Juli feierte unsere Evangelische KiTa in der Willmannstraße das 50-jährige Jubiläum. Dazu gibt es von der KiTa einen gesonderten Artikel in diesem Gemeindebrief.

Sommermusical des Kinderchors im Godi 26.7.26

Im Rahmen des Gottesdienstes spielten und sangen die Kinder des Kinderchors unter der Leitung von Martina Graf das Erlebnis der Jünger als sie mit Jesus im Boot unterwegs waren und ein Sturm aufkam.

Auch dazu gibt es Genaueres im Artikel zum Kinderchor.

Mini-Treff

Die Zeit vergeht schnell, das wissen wir alle. Doch wenn man Kinder in der eigenen Familie oder Bekanntenkreis hat, staunt man, wie schnell aus kleinen Babys „kleine Persönchen“ mit eigenem Willen und dann später stolze Schulkinder werden.

Diese Entwicklung durften wir bei einigen Kindern auch im Mini-Treff miterleben und zeitweise begleiten. Als wir im September 2021 endlich mit dem Mini-Treff starten konnten, ahnten wir nicht, wie schnell die Zeit vergeht und aus kleinen Kindern nach und nach (Vor-)Schulkinder wurden.

Manch einer erinnert sich vielleicht noch zu gut an das Jahr 2021. Alle waren müde von der Pandemie und waren es leid, dass das gewohnte Leben immer noch eingeschränkt war.

Als wir unsere ersten Planungen für den Mini-Treff gemacht hatten, rechneten wir eigentlich damit, schon im April zu starten. Doch daraus wurde nichts.

Wir ließen uns dennoch nicht entmutigen und fingen an, uns wöchentlich online zum Beten zu treffen. Wir beteten also von April bis September jede Woche in kleiner Runde für den Mini-Treff.

Am 26. September 2021 fand zum ersten Mal parallel zum Gottesdienst Mini-Treff statt. Es waren erstmal nur wenige Kinder, aber mehr Platz war gar nicht im Raum. Den Jugendraum konnten wir noch nicht nutzen. Doch als dieser fertig war und wir einen Stock tiefer zogen, wurden auch die Kinder mehr. Das war für uns ein großes Geschenk.

In den nächsten zwei Jahren wuchs unsere Gruppe und die Gemeinschaft untereinander. Es war sehr schön und manchmal hatten wir schon fast Sorge, dass der Platz ein bisschen knapp wird.

Doch wie es eben bei Kindern so ist, werden sie größer. So mussten wir im Sommer 2023 einige unserer Kids verabschieden. Manche von ihnen sind bis heute dem Kindergottesdienst treu geblieben. Bei anderen haben sich unsere Wege getrennt.

Was aber bleibt, ist eine tiefe Dankbarkeit. Dankbarkeit gegenüber allen Mitarbeitern, die zum Teil schon von Anfang an dabei sind. Aber auch denen, die mit uns ein Teil des Weges gegangen sind. Dankbar sind wir auch, weil wir schon den Allerkleinsten Gottes Liebe und wunderbare Taten nahe bringen konnten. Sei es mit Liedern oder Geschichten aus der Bibel oder einfach nur, weil wir zusammen regelmäßig Zeit verbracht haben. Wir wünschen uns, dass der kleine Same, der in die Herzen der Kinder gesät wurde, weiter wachsen und irgendwann Frucht bringen darf.

Mittlerweile dürfen wir auch wieder sehen, wie eine neue Generation bei uns in der Gemeinde heranwächst. Das ist schön. Es sind andere Umstände wie damals, aber dennoch merken wir, dass es gar nicht so leicht ist,

Familien von außerhalb der Gemeinde zu erreichen. Dennoch wollen wir nicht aufgeben und weitermachen. Denn 2021 wussten wir nicht, ob dieses neue Angebot von Familien angenommen wird.

Aber wir haben einen Gott der treu ist. Das ist das einzig sichere. Er ändert sich nicht und deshalb möchten wir ganz zum Schluss ein großes DANKE an unseren großen Gott sagen. Ihn für seine Treue und Versorgung danken. Für die Möglichkeit, dass wir Kinder mit IHM in Kontakt bringen konnten.

Danken möchte ich auch all denen, die über die vergangenen Jahre den Mini-Treff im Gebet begleitet haben. Das ist sehr wichtig und wertvoll. Auch in Zukunft sind wir darauf angewiesen.

Hanna Schlenker



Kinderchor

Unser Sommermusical „Mit Jesus an Bord“(Matth.8, 23-27)



Mit großer Freude blicke ich auf unser vergangenes Sommermusical zurück. Die Kinder waren von Anfang an mit viel Begeisterung und Motivation dabei und haben in den Proben mit viel Spaß und Freude gesungen, getanzt und gespielt. Besonders schön war zu erleben, mit wieviel Mut und Selbstvertrauen die Kinder ihre Soloparts übernommen haben. Sie sangen ihre Solos erstaunlich souverän und präsentierten sich dabei ganz authentisch, natürlich und echt. Jedes Kind brachte seine eigene Persönlichkeit mit auf die Bühne und genau das machte die Aufführung zu etwas ganz Besonderem.



So konnte die biblische Geschichte und die Textinhalte der Lieder viel intensiver und lebendiger wahrgenommen werden. Die Freude am gemeinsamen Singen und Spielen war deutlich zu spüren und übertrug sich automatisch auf alle Zuhörer. Es war wunderbar zu sehen, wie die Kinder über sich hinausgewachsen sind und mit Begeisterung gezeigt

haben, was in ihnen steckt.

Ein großer Dank an Maria Ockert am Klavier, Stefan Thürauf an der Technik und alle Eltern, die zum Gelingen des Musicals auf der Kirchenbühne beigetragen haben.

Nun geht es wieder mit großen Schritten in ein neues Schuljahr und das wäre nun für Kinder, die gerne neu im Chor mitsingen möchten, ein perfekter Zeitpunkt um einzusteigen.

Ich freue mich, auch eine **dritte** Chorgruppe ab der 5. Klasse anbieten zu können, bei Interesse, gerne bei mir melden.

Musikalische Grüße
Martina Graf

Kindergottesdienst

Willkommen in unserem Kindergottesdienst,



hier wird gebetet, gelacht, gesungen mit Bewegung, wir hören Geschichten aus der Bibel und wie wir Gott in unser Leben einbinden können und dass wir unser Leben mit Gott gestalten können. Wir haben die Chance uns auszutauschen, können miteinander und füreinander beten. Auch das Spielen, sowie Basteln kommen bei uns nicht zu kurz. Alle Kinder ab 5/6 Jahren sind bei uns willkommen und auch unser Team freut

sich über Unterstützung.

Wir sind Verena, Thomas, Kathrin und Antonia. Hoffentlich bis ganz bald.



FÜR ALLE KIDS AB 5 JAHREN

Kindergottesdienst

**GEMEINSAMER START IM GOTTESDIENST DER
EV. JOHANNESKIRCHE BAD DÜRRHEIM SONNTAGS UM 10 UHR**



Mehr Informationen unter:
www.evkirche-bd.de



50 Jahre Kita Jubiläum und Sommerfest

Am Sonntag, den 5. Juli, feierten wir unser großes 50-jähriges Jubiläum in Verbindung mit einem bunten Sommerfest.

Unter dem Motto „So bunt wie wir“ fand ein Familiengottesdienst in unserem Kita-Garten statt.

Hierbei haben wir ein Musical mit dem Titel „Femde werden Freunde“ aufgeführt:

Es ist die Geschichte von den Kindern in Gelbland und in Blauland. Eines Tages herrscht in Gelbland Krieg und alle Gelbländer flüchten nach Blauland. Irgendwann wird es den Blauländern zu viel: zu viel Gelb, zu viel Fremde. Sie beschließen eine Mauer um die Gelben zu bauen, eine sehr hohe Mauer! Doch dann fängt ein Kind aus Blauland an, Seifenblasen über die hohe Mauer zu den Gelbland-Kindern zu schicken. Die Seifenblasen tanzen über die Mauer und die Kinder fangen an, die große schwarze Mauer abzubauen – so können aus Fremden Freunde werden!

Weitere Höhepunkte waren eine Tombola, der Besuch des Zauberers „Pino Magino“ sowie Spiel- und Kreativ Angebote für Groß und Klein!

Leckeres Essen wie Flammkuchen, Kaffee & Kuchen, Eis und Getränke rundeten das Angebot ab!

So ein tolles Fest sollte es einfach immer geben!!



Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee!



An jedem **zweiten und vierten Sonntag des Monats** laden wir Sie nach dem Gottesdienst herzlich ein, bei einer Tasse Kaffee oder Tee noch etwas zu verweilen:

Nutzen Sie die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen oder auch Ihre Fragen nach dem Gottesdienst in gemütlicher Runde loszuwerden.

Außerdem gibt es immer etwas Süßes oder auch Deftiges zur Auswahl!

Zeltlager 2026



Auch dieses Jahr durfte ich, Ida, wieder eine ganz besondere Zeit auf dem EC-Zeltlager verbringen. Gemeinsam mit vielen Kindern und Mitarbeitenden tauchten wir in die Welt der Piraten ein und machten uns auf die spannende Suche nach einer verschwundenen Prinzessin. Bis wir sie am Ende endlich finden konnten, warteten viele Abenteuer, Rätsel und Herausforderungen auf uns, die wir gemeinsam erleben und meistern durften.

Neben all den Spielen, Abenteuern und dem vielen Lachen gab es auch ruhigere Momente. Wir hörten gemeinsam Geschichten aus der Bibel, sangen Lieder und konnten dabei mehr über Gott und den Glauben erfahren.



Für mich war es besonders schön zu sehen, wie viel Freude die Kinder hatten, neue Freundschaften entstanden und sie viele neue Erfahrungen sammeln konnten. Hinter uns liegt eine wunderschöne Zeit voller Gemeinschaft, Spaß und besonderer Momente, an die ich mich sehr gerne zurückerinnere.



Mit freundlichen Grüßen Ida Sowinski

Bad Dürrheimer SOLEBIBER

15 - 17:30 Uhr

Sa, 26. September

Sa, 10. Oktober

EC Jungschartag

Sa, 24. Oktober

14 - 16:30 Uhr

Sa, 7. November

Sa, 21. November

Sa, 5. Dezember

Sa, 19. Dezember



**Lade gerne
deine Freunde
dazu ein!**

*Mitbringen:
Kleidung für
draußen
(ans Wetter
angepasst),
Trinkflasche*



**am Haus der Begegnung
Johanniterweg 13, Bad Dürkheim**

Infos & Anmeldung:

kv-baar.swdec.de/was-wir-machen/pfadfinder

Kontakt:

ec-jugendarbeit-BD@gmx.de



**ENTSCHIEDEN FÜR CHRISTUS
PFADFINDER**

Jugendrefent

Hallo,

mein Name ist Christian Egelkraut, und wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, bringe ich mich seit dem 01.09.2026 als Jugendreferent in der Kirchengemeinde ein.

Ich bin in Unterweissach aufgewachsen, zur Schule gegangen, habe mich in der EC-Jugendarbeit in Backnang eingebracht und eine Ausbildung zum Bankkaufmann gemacht. Mein fester Plan war es, anschließend Wirtschaftsingenieurwesen zu studieren. Die Fachhochschule war schon ausgesucht, der WG-Partner stand bereits fest. Der Plan war ausgereift.



Nach einem Jugendkreis kam mein Jugendreferent auf mich zu und meinte: „Chris, überleg dir mal, ob ein FSJ beim SWD-EC in einer Jugendarbeit etwas für dich wäre.“ Ich hinterfragte diese Idee lange, befragte Familie, Freunde und Gemeindemitglieder und merkte: Das ist Gottes Plan für mich. So machte ich mein FSJ in zwei kleinen Jugendarbeiten. Dies bereitete mir so viel Freude, dass ich merkte: Das war wirklich Gottes Plan für mich. Deshalb studierte ich Evangelische Theologie an der Internationalen Hochschule in Liebenzell. Während meines Studiums durfte ich erleben, wie Gott mich durchgetragen hat. Ich finde es beeindruckend, wie Gott mein Leben lenkt, wenn ich es zulasse – auch wenn ich ganz andere Pläne habe.

Dankbar bin ich dafür, dass ich eine schöne Wohnung gefunden habe, und bedanke mich für die verschiedenen Hinweise. Ich freue mich darauf, Sie und die Kirchengemeinde kennenzulernen.

Christian Egelkraut

Ökumenisches Gemeindefest



ÖKUMENISCHES GEMEINDEFEST

04.10.2026

10 Uhr Gemeinsamer Erntedankzug

Treffpunkt: Kath. Kirche Bad Dürkheim

Gemeinsam laufen wir zur Ev. Kirche

10:30 Uhr Gottesdienst (Ev. Kirche)

Parallel dazu Kindergottesdienst & Mini-Treff

Im Anschluss

Gemeinsames Grillen und Kaffee & Kuchen

Parallel dazu Spiel-Aktionen



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BAD DÜRRHEIM

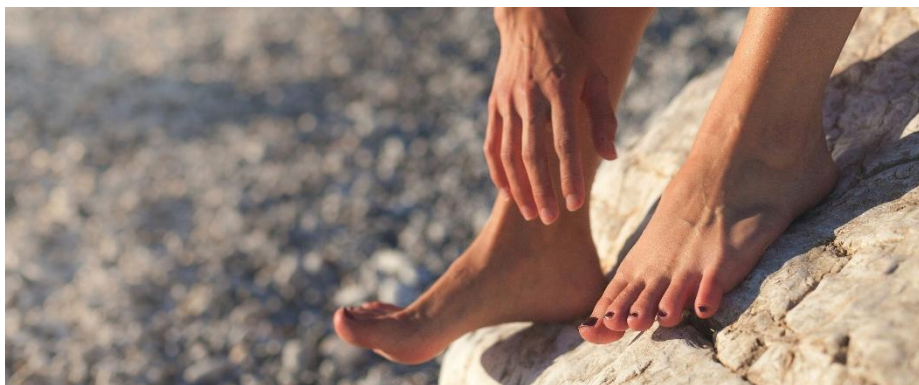


Pfarrei
Heilige Dreifaltigkeit
Donaueschingen

Erntedank - Impuls

WORT DER PRÄLATIN HEIDE REINHARD

Frische Kleider und muntere Füße



Was mein Leben reicher macht. Unter dieser Rubrik teilen Leserinnen und Leser der ZEIT Woche für Woche in knappen Sätzen mit, was Ihnen guttut, sie freut, stärkt, aufrichtet - eben ihr Leben bereichert. Kleine Erinnerungen an aufmunternde Momente, die sich häufig mitten im Alltag einstellen: der Barista am Hauptbahnhof, der einem dreimal in der Woche automatisch und mit einem Lächeln den Cappuccino hinstellt, der Duft von frisch gemähtem Gras, Sonnenblumen schneiden, sich jeden Tag Orangensaft leisten. Oder auch die Schwiegereltern, die sich für die Enkel hinter Schränken verstecken, der friedvolle Abschied von der 91jährigen Großmutter.

Mir fällt die Erinnerung Moses an die Dankbarkeit ein. Im 5. Buch Mose wird erzählt, wie das Volk Israel am Ende der Wüstenwanderung sich lagert und Mose eine lange Rede hält. Er wird nicht mit weiterziehen, und trägt dem Volk auf, auch in Zukunft - egal was kommt - dankbar zu bleiben und sich immer wieder an das Erlebte zu erinnern: an die schweren Wüsten-Notzeiten aber vor allem an die erfahrene Fürsorge Gottes. Und dann fällt ein wunderbarer Satz:

Deine Kleider sind nicht zerrissen an dir, und deine Füße sind nicht geschwollen diese vierzig Jahre. (5. Mose 8,4)

Neue Kleider sind etwas Schönes, sie heben die Laune. Am frühen Morgen lässt sich munter auf eine Wanderung losziehen. Aber mit der Zeit nützen sich Kleider ab, die Farben verblassen, der ein oder andere Riss stellt sich ein. Und die Füße tun selbst bei schönsten Wanderungen auf ebenen Wegen irgendwann weh. Wie auch das Leben sehr anstrengend sein kann und manch Schmerzhaft-rissiges weh tut.

Dagegen dieses wunderbare Bild von den immer frischen Kleidern und munteren Füßen. Es beschreibt, wie Gott sie begleitet und für sie gesorgt hat. Indem er sie bewahrt hat vor Resignation und Mutlosigkeit, sie aufgerichtet und gestärkt hat an Leib und Seele.

Ernte-Dank lädt dazu ein, zurückzublicken und zu bedenken, was sich Gutes angesammelt hat im Leben und darin die Güte Gottes zu entdecken. Ernte-Dank inspiriert mich dazu, innezuhalten und zu überlegen, was dazu beiträgt – vielleicht auch alltäglich und unscheinbar – dass ich erfrischt und leichtfüßig gehen kann. Dankbar zu sein für das, was mein Leben reicher macht: das tägliche Brot, den Frieden in unserem Land, ruhige Ferientage, die Freundin, mit der ich mich auch nach langen Zeiten des Nicht-Sehens immer wieder stundenlang reden kann, die Oktobersonne über den Feldern, der tröstliche Anruf...

Gebetsfrühstück

Nahrung für Leib und Seele

Es ist ein Freitagabend im Juli. Ich möchte gerade ins Bett gehen. Von draußen vernehme ich eine große Unruhe und als ich dieser Unruhe auf den Grund gehe, kann ich meinen eignen Sinnen nicht glauben. Das, was meine Augen sehen, passt so gar nicht in meine Wirklichkeit - ein Haus, Gott sei Dank noch unbewohnt, steht in Flammen. Es dauert nicht lange, da sind schon Einsatzfahrzeuge aller Art vor Ort. Ungläubig schaue ich das brennende Haus an. Mein Schlaf ist schlecht und kurz. Die Löscharbeiten dauern bis in die Morgenstunden.

Nächster Tag, es war der 3. Samstag im Monat, also der Samstag, an dem normalerweise das Gebetsfrühstück stattfindet. Kurz überlege ich, ob ich das Treffen absagen soll, nachdem die Nacht so gar nicht erholsam war. Aber diesen Gedanken schiebe ich schnell wieder beiseite. Also war ich da. Müde, etwas neben der Spur, aber ich war da.

Und Gott war auch da. Ich habe seine Gegenwart gespürt, konnte mich bei ihm „anlehnen“ und zur Ruhe kommen.

Nach der Gebetszeit war ich erfrischt, belebt und neu dankbar für das „Selbstverständliche, Alltägliche“, das ich zu oft gar nicht wertschätze. Und ein anderer Gedanke kam mir in den Sinn: **Es war genau richtig, hier zu sein. Sich einfach in die Arme des liebenden Vaters zu flüchten. Es hätte keinen besseren Ort gegeben, nach solch einem Ereignis.**

Nun wünsche ich niemanden ein solches Erleben, aber dennoch gibt es im Leben immer mal wieder große und kleine Herausforderungen. Da tut es einfach gut, zum Vater zu kommen und in seiner Gegenwart zu verweilen.

Bei Gott allein findet meine Seele Ruhe, von ihm kommt meine Hilfe.

Psalm 62,2

Beim nächsten Mal werde ich wieder da sein, am 3. Samstag im Monat. Sehen wir uns?
Hanna Schlenker (0772603891634)



Gebets- frühstück

NAHRUNG FÜR LEIB UND SEELE

Jeden 3. Samstag im Monat
Haus der Begegnung
8 Uhr Gebet
9 Uhr Frühstück

17 | **21** | **19**
OKT | NOV | DEZ

Bei Interesse gerne melden bei
Hanna Schlenker: 07726 3891634



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BAD DÜRRHEIM

Kaffeepause



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BAD DÜRRHEIM

kaffeepause.

VON FRAUEN FÜR FRAUEN



SAMSTAG
17. OKTOBER 2026
15 UHR – CA. 17:15 UHR

HAUS DER BEGEGNUNG
JOHANNITERWEG 13
BAD DÜRRHEIM

Wenn der Kragen platzt –
Wut verstehen. Zulassen. Verwandeln.
Referentin: Daniela Sixt

**IMPULS, BISTRO,
MUSIK,
GEMEINSCHAFT**

**KINDERBETREUUNG
AUF ANFRAGE
MÖGLICH**

**EINTRITT FREI – UM
UNKOSTENBEITRAG
WIRD GEBETEN**



ANMELDUNG
BIS MITTWOCH 14.10.2026
WWW.EVKIRCHE-BD.DE/ANGEBOTE/FRAUEN
ODER TEL: 07726 – 928 306



Eheabend



Kost paar zeit

Ein Abend für Ehepaare und
solche, die es werden wollen

07. NOVEMBER 2026
EINLASS: 19:00 UHR
BEGINN: 19:30 UHR

HAUS DER BEGEGNUNG
JOHANNITERWEG 13
78073 BAD DÜRRHEIM

»»»» ECHT STATT PERFEKT ««««

Referenten: Judith und
Markus Mall

EIN ABEND ALS PAAR...

- ... MIT INTERESSANTEM INPUT
- ... IN SCHÖNER ATMOSPHERE
- ... MIT VERSCHIEDENEN LECKEREIEN

Eintritt frei

Anmeldung bei Familie Beck bis 01. November 2026
Tel.: 01797821511 ab 16 Uhr

Veranstalter:
Evangelische Kirchgemeinde Oberbaldingen und



EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE
BAD DÜRRHEIM



Aus der EC-Jugendarbeit



Ich Glaub's – vier Abende für Jugendliche

Nach drei Jahren Pause ist es endlich wieder soweit: Vom **11. bis 13. November** findet in **Bad Dürkheim** die Jugendwoche „**Ich Glaub's**“ statt.

An vier Abenden dreht sich alles um den zentralen Inhalt der EC-Jugendarbeit: **die Botschaft vom Kreuz**. Wir möchten Jugendlichen ab 13 Jahren die Möglichkeit geben, den christlichen Glauben kennenzulernen, Fragen zu stellen und sich mit anderen Jugendlichen aus der Region auszutauschen und ganz viel Spaß zu haben.

Bei „**Ich Glaub's**“ erwartet die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm. Unser Referent **Andreas Schingnitz** wird das Evangelium verständlich vermitteln. Ihr dürft euch auf eine Casion Night, Schwarlicht Party und einen Weihnachtsmarkt freuen

Du möchtest unsere Ich Glaub's-Abende mit unterstützen? Das kannst du außer mit einer Geldspende auch, indem du unser Mitarbeitendenteam an einem Abend mit Essen versorgst (viele kommen direkt von Schule/Arbeitsstelle) oder an einem Vormittag Zeit hast, den Raum zu putzen/neu vorzubereiten für den nächsten Abend (damit die Mitarbeitenden dass nicht nachts nach der Veranstaltung tun müssen). Melde dich gern bei christianegelkraut@swdec.de

Bitte begleite die „Ich Glaub's“-Woche im Gebet – für die Jugendlichen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unseren Referenten und vor allem dafür, dass das Evangelium die Herzen der Menschen erreicht.

Aus der EC-Jugendarbeit



BAD DÜRRHEIM

11.-13. NOVEMBER 2026

Chill-in: 18:30 Uhr

Start: 19 Uhr

Ende: Mi/Do 21 Uhr
Fr 22 Uhr

SPECIAL GUESTS

Tommy Bright
Zauberkünstler

Haus der Begegnung
Johanniterweg 13,
78073 Bad Dürkheim
Ab 13 Jahren

11

MITTWOCH

CASINO-NIGHT
CÄ\$H IN DIE TÄSCH

12

DONNERSTAG

LIGHT IT UP
BRING' LICHT INS DUNKEL
(indem du ein weißes T-Shirt trägst)

13

FREITAG

ALL I WANT FOR CHRISTMAS IS...
WEIHNACHTSMARKT AUCH
SCHON IM NOVEMBER?



SWD-EC JUGENDARBEIT
BAD DÜRRHEIM



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINSCHAFT
BAD DÜRRHEIM

Südwestdeutscher EC Verband „Entschieden für Christus“ e.V.
www.SWDEC.de



ec_badduerrheim
evkirche-bd.de

Ein Päckchen Liebe schenken

Schenken macht Freude – steckt an – erzeugt Hoffnung



Vom 4. Oktober bis 13. November

Liebe Gemeinde,

bald ist es soweit, dass wir wieder Päckchen packen dürfen. Das Missionswerk *Licht im Osten* freut sich über jede und jeden, der sich daran beteiligt. Die Not in Osteuropa ist nicht kleiner geworden, im Gegenteil. Dieser furchtbare Krieg in der Ukraine schlägt tiefe Wunden!

Die Aktion beginnt mit dem Erntedankfest am 4. Oktober. Da liegen dann wieder die Päckchenflyer in den Kirchen aus. Es gilt dann zu entscheiden, für wen man ein Päckchen packen möchte: für eine Familie (Lebensmittelpaket), für Senioren oder für Kinder. Im Päckchenflyer ist genau aufgelistet, was jeweils in das Päckchen rein darf. An diese Angaben muss man sich aus zollrechtlichen Gründen halten. Am einfachsten ist es, wenn man zum Einkaufen den Päckchenflyer mitnimmt. Wem ein Päckchen zu teuer ist, kann uns mit gestrickten Socken, Handschuhen, Schals oder Sachspenden unterstützen oder mit einer Geldspende. Wir kaufen dann ein.

Die Päckchen gehen nach Estland, Lettland, Litauen, Ukraine, Moldawien, Rumänien und Bulgarien. Sie werden dort hauptsächlich bei Gemeindeveranstaltungen weitergegeben. Schluss der Aktion ist am 13. November.

Wir freuen uns, wenn sich in diesem Jahr wieder viele beteiligen!

Mit freundlichen Grüßen Irmhild und Erich Schneider

Buß- und Bettags-Gottesdienst

Einladung zum gemeinsamen

Buß- und Bettag



der Kirchen in Bad Dürkheim

18. Nov. 2026
19:00 Uhr

Kirche Oberbaldingen, Schulstraße 12

Wir freuen uns auf Euch!

Evangelische Kirchengemeinde Bad Dürkheim
Katholische Kirche Bad Dürkheim
Evangelische Kirche Oberbaldingen
CEG - Bad Dürkheim

Spiel(T)raum



The poster features a light beige background with decorative teal and orange shapes. At the top, the title 'SPIEL(T)RAUM' is written in large, bold, hand-drawn letters. Below it, a dark blue banner contains the text 'INDOOR-SPIELPLATZ FÜR KLEINE ENTDECKER'. A speech bubble in the center says 'Spielplatzwetter - auch wenn es draußen regnet!'. To the right, a cartoon boy is sliding down a red slide. Below the speech bubble, there are three circular icons: a calendar, a location pin, and a heart. Each icon is followed by a question (WANN?, WO?, FÜR WEN?) and a corresponding text block. At the bottom, there are icons for shoes and a fork/spoon, followed by text about bringing shoes and food. A QR code is located next to the text 'Mehr Infos unter: www.evkirche-bd.de oder hier'. In the bottom left corner, there is a logo for the Evangelische Kirchengemeinde Bad Dürkheim. In the bottom right corner, there is a red shape with the text 'EINTRITT FREI'.

SPIEL(T)RAUM

INDOOR-SPIELPLATZ FÜR KLEINE ENTDECKER

Spielplatzwetter - auch wenn es draußen regnet!

WANN?
November bis Januar*
jeden Dienstag
14:30 Uhr - 16:30 Uhr
komm & spiel solange du magst
*kleine Weihnachtspause vom 22.12. - 5.1.

WO?
Haus der Begegnung
Johanniterweg 13,
Bad Dürkheim

FÜR WEN?
Alle Kinder von 0-5
Jahren in Begleitung
eines Erwachsenen

bitte Hausschuhe oder Rutschsocken mitbringen!

für die kleine Pause zwischendurch: Mitgebrachtes Essen darf gerne vor Ort gegessen werden.

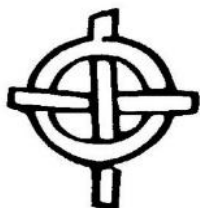
Mehr Infos unter:
[www.evkernel-bd.de](http://www.evkirche-bd.de) oder hier

EINTRITT FREI

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BAD DÜRRHEIM

SWD-EC JUGENDARBEIT
BAD DÜRRHEIM

Angebote der Kur- und Rehaseelsorge



Gruß der Kur- und Reha-Seelsorgerin

Liebe Leserinnen und Leser,

in der letzten Zeit hatte ich zwei Begegnungen mit Tieren:

Ein Reh lief in der Dunkelheit ausgerechnet vor meinem Auto über die schmale, abgelegene Straße. Mir schien es, als würde es mir in die Augen schauen – ich bremste und versuchte auszuweichen – um dann doch zügig die Straße zu verlassen. Ich war sehr froh, dass wir uns nicht noch nähergekommen sind.

Die zweite Begegnung war mit einem Vogel in der Johannes-Kirche, wenn ich richtig recherchiert habe, war es ein kleiner Star. Er flatterte immer wieder gegen das Altarfenster, fand aber die an der Seite geöffneten Fenster nicht. Was konnte ich tun? Es war Freitagnachmittag, niemand sonst im HdB.

Zufällig sah ich einen Bauhofmitarbeiter, den ich um Hilfe bat – und noch ein zweiter kam dazu. Zu dritt versuchten wir, dem Vogel den Weg zu weisen – was auch gelang. Über den barrierefreien Zugang fand der Vogel hinaus – ich war den beiden Herren sehr dankbar für ihre Hilfe.

Anschließend saß der Vogel vor der verschlossenen Tür und atmete vor sich hin, regte sich aber nicht. Ging es ihm gut? Mein Wissen über Jungvögel ist begrenzt...

Ich ließ ihn in Ruhe – und später war er verschwunden. Ich hoffe, es geht ihm gut.

Ich musste an Albert Schweitzer denken, der auch in seinem Urwaldhospital Menschen und Tiere behandelte. Die „Ehrfurcht vor dem Leben“ war ihm wichtig. Für mich als Schülerin war das sehr eindrücklich und ich konnte mir die Worte gut merken.

Im Sommer freue ich mich, viel draußen zu sein: zu wandern, einfach nur irgendwo zu sitzen, draußen zu essen oder ein Konzert zu hören. Ich gehöre zur Natur, bin ein Teil von ihr, Tiere sind Mitgeschöpfe. Auch in der Natur, in Landschaft, Tier und Pflanze begegnet uns Gott. Immer wieder ist das Grund für Staunen und Dankbarkeit...

Im Herbst wenden wir uns wieder mehr nach innen. Zu den Veranstaltungen der Seelsorge sind Sie -und bist du - herzlich eingeladen:

Beim Trauercafé wird sich etwas verändern, mit Interessierten denke ich gerade darüber nach, wie es weitergehen kann.



EIN ANGEBOT DER
KUR- UND REHA-SEELSORGE

Taizé-Gebet

"Zeit zur Ruhe zu kommen, den Schein der Kerzen zu genießen und den Tönen der Taizé-Musik zu lauschen."

EINMAL IM MONAT AM
MONTAG UM 19:30 UHR

Erlöserkapelle Bad Dürkheim*

*Die Erlöserkapelle finden Sie, wenn Sie neben dem Süre Hotel by Best Western rechts die Treppe hoch gehen.
Luisenstraße 8

Zu den Abendmeditationen sind Sie am Donnerstag, 8. Oktober und am 5. November um 19.30 Uhr in die Erlöserkapelle, Luisenstraße 8, eingeladen.

Das Taizégebet findet am 22. Oktober und am 19. November um 19.30 Uhr in der Erlöserkapelle statt.

Zum Filmabend im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche lade ich am Donnerstag, 22. Oktober und am 19. November um 19.30 Uhr ein.

Auch zur Stunde der Kirchenmusik und der Konzertreihe „Klassik live“ lädt die Seelsorge herzlich ein.

Alle Angebote sind kostenlos, Spenden sind durchaus erwünscht – und alle Interessierten sind willkommen.

Vielleicht sehen wir uns im Herbst? Würde mich freuen...

Herzliche Grüße

H. Has-Vinkelake

Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest
und lasst euch nicht
wieder das Joch der
Knechtschaft
auflegen!**

Galater 5,1



Stunde der Kirchenmusik

Liebe Konzertinteressierte,

auch im Juni und Juli 2026 hatten wir interessante Konzerte: Das zweite Konzert von Gitarrist Volker Luft in Bad Dürkheim litt sehr unter dem parallel stattfindenden Fußballspiel der deutschen Nationalmannschaft – das war schade, aber schön für die, die gekommen sind.

Es folgte eine sommerliche Abendmusik, die Organistin Susanne Heinrich organisiert hatte, mit Gesang, Flöte und ihr selbst an Orgel oder Klavier. Auch das Konzert war beeindruckend.

Zu meiner Freude kam im Juli eine Gruppe vom Kaiserstuhl, die Texte und Lieder zur Demokratie zusammengestellt hatten – auch das Konzert war ein Erlebnis und die Texte machten deutlich, was wir an der Demokratie haben.

Gefreut habe ich mich auch über den Besuch der Drehorgelspielerinnen und -spieler, die den Kontakt zu Bad Dürkheim beibehalten, obwohl der Organisator vor Ort leider verstorben ist – was alle sehr bedauern.



Im August war dieses Jahr eine Konzert-Sommerpause in der Stunde der Kirchenmusik.

Nach dem Konzert der „Heavenly voices“ im September sind am 10. Oktober 2026 um 19 Uhr Violine und Cello zu hören: Vielsaitig – vom Barock bis zur Moderne heißt das Programm von Angela und Ruth Rossel, das sehr interessant klingt.

Und am Sonntag, 15. November ist wieder die gospel ag zu Gast: Simone Rabe war schon im letzten Jahr in Bad Dürkheim, dieses Jahr singt sie mit Isaiah Awonaike und Band das Programm „black and white“ – der Konzertbesuch lohnt sich bestimmt. Letztes Jahr sind die Gäste richtig mitgegangen beim Gospelkonzert.



Am 1. Advent, 29. November 2026 holen wir endlich ein Konzert nach, das eigentlich für 2024 geplant war und wegen Krankheit ausfallen musste. Herzliche Einladung zu einem adventlichen Konzert mit dem Collegium Cantorum Rottweil.

Es würde mich freuen, wenn wir uns bei einem Konzert sehen.

Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr in der Johanneskirche, Johanniterweg 15. Der Eintritt ist wie immer frei, um einen Spende am Ausgang wird herzlich gebeten.

Heike Harmsen-Winterhalter

Gemeindebücherei

Lesefutter aus der Bücherei im HdB

Ja, es gibt sie noch – die öffentliche Bücherei mit kostenloser Ausleihe im Haus der Begegnung.

In den Sommerferien, in denen die Bücherei auch geöffnet war, wurde der Bestand weiter durchgesehen und Bücher ins neue Verwaltungsprogramm aufgenommen. Wir haben - nach voriger Absprache - auch einige schöne und interessante Bücher überlassen bekommen. Dafür sind wir dankbar.



Für die Schulklassen – die 1. und 2. Klassen besuchen uns – haben wir in Asterix-Comics investiert (die alten Ausgaben waren völlig zerlesen), die drei ??? – Reihe ergänzt und auch sonst das ein oder andere Buch gekauft, gefunden oder getauscht (Walburga Holzki entwickelt hier eine besondere Gabe). Wir haben inzwischen auch verschiedene gute Kinderbibeln zum Ausleihen oder zur Ansicht.

So fühlen wir uns gut auf den Besuch der Kinder, auch aus der Kita am Salinensee, vorbereitet.

Zwei Mitarbeiterinnen, die die Schulklassen viele Jahre betreut haben, werden aufhören. Mögen Sie Kinder und Bücher und könnten sich vorstellen, einmal im Monat vormittags eine Klasse zu betreuen? Wir arbeiten noch nicht digital, sondern mit Buch- und Lesekarten. Wenn ja, sprechen Sie uns gerne an.

Es kommt der Herbst und dann der Winter – wäre da nicht Zeit für ein gutes Buch? Wir haben auch interessantes Lesefutter für Erwachsene – Romane, Krimis, Biografien. Und wenn Sie eine Idee haben, was Sie gerne lesen oder leihen würden, schreiben Sie das doch bitte für uns auf.

Die Ausleihzeiten sind: Dienstag von 15 – 17 Uhr und

Donnerstag von 15 – 18 Uhr im HdB, Johanniterweg 13.

Herzliche Grüße

Walburga Holzki und Heike Harmsen-Winterhalter

DIE ÖFFENTLICHE EVANGELISCHE BÜCHEREI

**IM HDB, JOHANNITERWEG 13,
IST GEÖFFNET**

**DIENSTAG VON 15 - 17 UHR UND
DONNERSTAG VON 15 - 18 UHR**

**AUCH IN DEN FERIEEN:
BILDER- UND KINDERBÜCHER, TONIES,
ROMANE, BIOGRAFIEN, HÖRBÜCHER UND DVDS
- AUSLEIHE KOSTENLOS**



Offenes Singen



Herzliche Einladung zum Offenen Singen:

Jeden dritten Montag im Monat im Johanniterweg 13 – im Großen Saal des Gemeindehauses. Jede und jeder ist herzlich willkommen: Von 16 – 17 Uhr.

Ingeborg Reich aus Hochemmingen freut sich über jeden, der kommt!

Termine: 19.10. / 16.11.2026

Begegnungscafé - get together



Herzliche Einladung zu Begegnungen und Gesprächen bei Snacks und Getränken im Haus der Begegnung am jeweils letzten Freitag im Monat ab 19:30 Uhr!



Die nächsten Termine sind am

30.10.2026

27.11.2026

Dezember entfällt

Lobpreis-Singen

Sing mit
in die neue Woche



Herzliche Einladung zum
offenen Lobpreis-Singen im Haus der Begegnung

Jeden Sonntag um 17.00 Uhr

Angeregt durch die Bibel-TV-Sendung „SING MIT“ hat unser Gemeindeglied Wulli Wegert eine Liedermappe mit traditionellen und modernen Lobpreis-Liedern zusammen gestellt.

Wer hat Freude daran, mitzusingen?

Niemand soll sagen, dass er/sie nicht singen kann.
Gott sieht unser Herz an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzlich Ihre Gemeindemitglied
Wulfhild (Wulli) Wegert

Senioren-Treff „60 Plus“

Herzliche Einladung zu den Seniorentreffen



Donnerstag, 05.11.2026

mit Pfr. Jaeckel

im Kurstift um 15.00 Uhr

Gemeinsam wollen wir uns begegnen!

Advents- und Bücherbasar



Herzliche Einladung zum Advents- und Bücherbasar

Wir wollen wieder unseren traditionellen Weihnachts- und Bücher-Basar aufleben lassen:

Christliche Literatur, Kalender und Losungen sind hier zu finden.

Der Büchertisch wird im Eingangsbereich der Kirche aufgebaut.

Öffnungszeiten: Die ersten drei Advents-Sonntage nach den Gottesdiensten ab 11.00 Uhr: **29.11. / 06.12. / 13.12.26**

Parallel dazu wird an den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst Kirchkaffee angeboten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ehrenamtliche Helfer gesucht!

Liebe Gemeindebrief-Lesende,

hätten Sie Lust, bei uns in der Gemeinde mitzumachen ?

Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die sich mit ihrer Gabe auf irgendeine Weise in unsere Gemeinde-Familie einbringen wollen.

Möglichkeiten zur Mithilfe gibt es in vielen Bereichen z.B.



Beim Austragen der **Gemeindebriefe**, wenn Sie uns einmal im Vierteljahr dabei helfen wollen:

Für folgende Bereiche/Straßen suchen wir dringend Gemeindebriefausträger/-innen:

- **Am Waldrain**
- **Kapfstraße und Karlstraße**
- **Sonnenstraße und Von-Althaus-Weg**

Wer sich also gerne an der frischen Luft bewegt, und sich vorstellen kann, viermal pro Jahr seinen Spaziergang mit dem Austragen des Gemeindebriefes zu verbinden, darf sich gerne im Pfarramt melden (Tel. 8468). Diese Straßen können auch auf mehrere Personen verteilt werden.

Darüber hinaus gibt es viele Bereiche in denen Sie mithelfen können. Wenn Sie Zeit und Freude daran haben, eine Aufgabe zu übernehmen, melden Sie sich bei Frau Held im Pfarramt.

Gerne dürfen Sie auch direkt mit Pfr. Jaeckel, Frau Harmsen-Winterhalter oder einem Mitglied des Kirchengemeinderats Kontakt aufnehmen.

Frauenwochenende 12.-14.03.2027

save the date – save the date- save the date

*Kleine Auszeit, Gott und Gemeinschaft erleben, Natur
genießen*

Das waren die Schlagworte, die eine kleine Gruppe von Frauen dazu bewegte, ein neues Wagnis einzugehen. Wir möchten vom 12.-14. März 2027 erstmalig ein Wochenende nur für Frauen, egal welchen Alters, veranstalten. Dazu haben wir uns im Haus Sonnenblick in Bad Teinach ein paar Zimmer reserviert.

Das Wochenende möchten wir dazu nutzen, gute Impulse für unser Leben und Alltag zu bekommen, die schöne Natur und das Frühlingserwachen im Nordschwarzwald zu genießen und einander ein bisschen besser kennenzulernen bei Gemeinschaft und guten Gesprächen. Bist du dabei?

Weitere und ausführlichere Infos kommen im nächsten Gemeindebrief.

Wer Interesse hat dabei zu sein oder Fragen dazu, kann uns gerne ansprechen. Wir freuen uns auf euch!

Nähere Infos zum Haus: <https://www.haus-sonnenblick.info/>

Hanna, Sabine, Sandra und Tanja

Angebote Evang. Erwachsenenbildung

Impulse geben!

Evangelische
Erwachsenenbildung
Kirchenbezirk Villingen

Angebote der Ev. Erwachsenenbildung

Das Programm der Ev. Erwachsenenbildung erhalten Sie in Ihrem Pfarramt oder auf Anfrage zugesandt.

Tel.: 07721/8451-71

eeb.villingen@kbz.ekiba.de

www.erwachsenenbildung-villingen.de

Fr 18.09. | 16.10. | 13.11. | 11.12. | 15.01. | 12.02. | 15:00 Uhr

FreitagFrauenrunde

Frauen aller Generation und jeglicher Kultur, Nationalität, Religion sind herzlich eingeladen.

Team: Dagmar Higelin, Edith Lienhard, Karin Nagel

Gemeindehaus, Max-Egon-Straße 21a, Donaueschingen

Sa 19.09. | 14:30 Uhr

Brücken bauen zwischen den Religionen

Frauen im Gespräch

Team: Brunhilde Diel-Hourani, Brigitte Güntter, Karin Nagel, Eva Willkomm, Gül Yilmazar

Vereinsgebäude Jugend- und Elternverein Schwarzwald-Baar e.V., Dauchingerstraße 54, VS-Schwenningen

Sa 19.09. | 19:30 Uhr

Die Herrnhuter und ihre Mission

Von der Oberlausitz in die weite Welt

Mit: Pfr.i.R. Hans-Beat Motel
Kirchensaal, Zinzendorfpl. 1, Königsfeld

Sa 17.10. | 14:00 – 17:00 Uhr

Eltern stärken, Kinder begleiten

Wenn Lernen zuhause zum Konflikt wird. Workshop für Eltern von Kindern im Grundschul- und frühen Sekundarschulalter (1.–6. Klasse)

Mit: Svenja Lehmann, Lerntherapeutin
Martin-Luther-Haus, Wehrstraße 2, Villingen
Beitrag: 30 €, Paare 50 €

Do 24.09. | 19:30 Uhr

Friedenstüchtig

Wie wir aufhören können, unsere Feinde selbst zu schaffen

Mit: Fabian Scheidler, Autor
Buchhandlung Osiander, Rietstr. 6, VS-Villingen

Mi 30.09. | 19:30 Uhr

Leben und Überleben im Kongo

„Morgen gehe ich einkaufen, falls der Markt noch steht.“

Lesung mit: Judith Raupp, Autorin
Stadtbibliothek am Münster, Kanzleigasse 4, VS-Villingen | Beitrag: 5 €, Kartenvorverkauf: Stadtbibliothek Villingen

Mi 07.10. | 18:30 Uhr

Und nichts mehr wurde wie es war

Autorenlesung mit: Michael Moos

Kath. Bildungszentrum, Kanzleigasse 30,
Villingen

Do 08.10. | 19:00 Uhr

Quo vadis USA

Die Vereinigten Staaten von Amerika am
Scheideweg

Mit: Ulrich Büttner, Historiker
Münsterzentrum, Kanzleigasse 30, Villingen
Beitrag: 10 €

Di 20.10. | 18:00 Uhr

Mut zur Haltung

Argumentationstraining zum Umgang mit
rechten Parolen

Mit: Anke Rietdorf, Anne Dann
Kath. Bildungszentrum, Kanzleigasse 30,
Villingen | Anmeldung bis 14. Oktober

Sa 31.10. | 10:30 – 16:30 Uhr

Tanztag

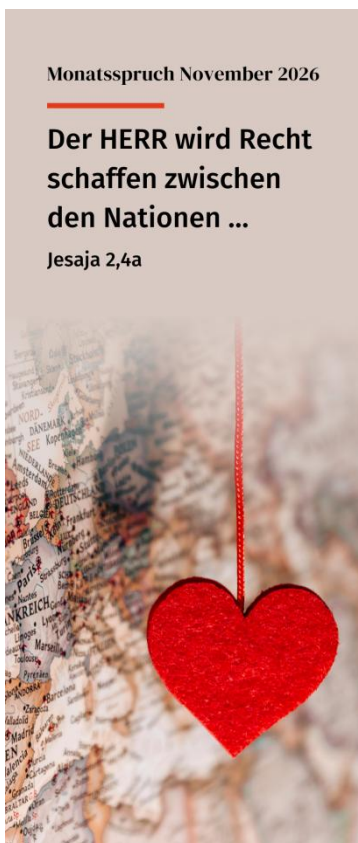
Beschwingte und ruhige Tänze im Kreis

Mit: Brunhilde Bippus, Hannelore Eberenz
Ökumenisches Zentrum, Schwarzwaldstraße
2, St. Georgen | Beitrag: 20 €

Monatsspruch November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen ...

Jesaja 2,4a



Kinderseite

Wer sammelt was? Werde zum Detektiv und suche nach den fleißigen Tieren, die sich auf den Winter vorbereiten!

Die Schwimmbäder schließen und es wird früher dunkel. Die Blätter an den Bäumen

werden auf einmal bunt. Es ist Herbst. Und der beschenkt uns mit bunten Farben, Früchten, Gemüse.

Welche Farben hat Dein Herbst-Bild? Du kannst es ausmalen und dabei viel entdecken.

Findest Du die Früchte und Gemüse, die Lisa, Tim und Charlotte ernten? Und wer ist noch dabei einen Vorrat für den Winter anzulegen? Findest Du die emsigen Tiere im Bild?



Gruppen und Kreise

Für Kinder:

Kinderchor fünf und sechs Jahre	Donnerstag 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Kinderchor sieben und acht Jahre	Donnerstag 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr
Mini-Treff parallel zum Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr
Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr
Kleine Jungschar	Montag 17.00 Uhr
Große Jungschar	Dienstag 17.00 Uhr
Von der 1. bis zur 6. Klasse Pfadfinder Solebiber	jeden 2. Samstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr bzw. laut Plan – siehe Seite 18

Weitere Kreise und Angebote:

„Sing mit“: Offenes Lobpreis-Singen	jeden Sonntag 17.00 Uhr
Offenes Singen im HDB/Saal	dritter Montag im Monat 16.00 Uhr
Gemeindebücherei	Die 15.00 bis 17.00 Uhr; Do 15.00 bis 18.00 Uhr
Gebetskreis	jeden 3. Dienstag im Monat 18.30 Uhr
Bibelgespräch	jeden Donnerstag 20.00 Uhr
Gebetsfrühstück	jeden dritten Samstag im Monat 8.00 Uhr
Begegnungscafé – come together	am letzten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr

Alle Angebote sich auch auf der Homepage www.evkirche-bd.de zu finden.

Kontakte:

Gemeindepfarrer u. KGR- Vorsitzender	Pfarrer Bernhard Jaeckel, BD, Johanniterweg 13 Handy: 0177-2609325 Tel. 07726-977429; Bernhard.jaeckel@kbz.ekiba.de
Kurseelsorge	Frau Harmsen-Winterhalter Tel. 928306 Heike.harmsen-winterhalter@kbz.ekiba.de
Pfarramtsbüro	Andrea Held, Johanniterweg 13 Tel. 8468 Mo, Die, Mi, Fr vormittags 9 - 11 Uhr Mi – Do nachmittags 14 – 16 Uhr badduerrheim@kbz.ekiba.de
Hausmeister	Alessandro Firmamento: 0152-18156672 per SMS
Jugendreferent	Chris Egelkraut: 0151 5974675; christianegelkraut@swdec.de ; oder EC-Jugendarbeit-BD@gmx.de
Jugendreferentin	Maria Ockert: 0152 28104961 maria.ockert@kbz.ekiba.de
Ev. KiTa am Salinensee	Petra Rauch, Willmannstraße 35 Tel. 7799 Kita.salinensee.badduerrheim@kbz.ekiba.de
Gemeindebücherei	Frau Harmsen-Winterhalter: Tel. 07726-928306
Kinderchor	Frau Martina Graf: Tel. 07706-5270
Kirchl. Sozialstation	Karola Masino, Victoriastraße 7; Tel. 8782
Bankverbindung Kirchengemeinde	IBAN: DE85 6649 0000 0005 0210 06 BIC: GENODE61OG1 Oder hier online spenden:



Gottesdienstplan

04.10.2026	10.00 h Ökum. Erntedank-Gemeindefest 65 Jahre Ev. Johanneskirche;	Pfr. Jaeckel und Pfr. von Chamier
11.10.2026	10.00 h Gottesdienst mit Taufe und Einführung Jugendreferent	Pfarrer Jaeckel
18.10.2026	10.00 h GiaF-Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Jaeckel
25.10.2026	10.00 h Gottesdienst	Pfarrer Jaeckel
01.11.2026	10.00 h Gottesdienst (A)	Pfr. i. R. Makarinus-Heuß
08.11.2026	10.00 h Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Jaeckel
15.11.2026	10.00 h Gottesdienst	Pfr. i. R. Makarinus-Heuß
18.11.2026	10.00 h Gottesdienst zum Buß- und Bettag	Pfarrer Jaeckel
22.11.2026	10.00 h Gottesdienst /Ewigkeitssonntag mit Gedenken an Verstorbene	Pfarrer Jaeckel
29.11.2026	10.00 h Gottesdienst 1. Advent	Pfarrer Jaeckel